
BADEN: Die reiche Schweiz? Familien in Not!

Maturaarbeit in der Kanti Baden

Mirjam Pinnow, Sushmitha Jeyakumar und Deniz Kather besuchen die dritte Klasse der Kantonsschule in Baden. Als Maturaprojekt werden sie eine wissenschaftliche Arbeit zur sozialen Situation finanzschwacher Familien in der Schweiz schreiben.

Fragen: «Wie werden in der Schweiz wohnhafte Familien vom Staat in finanziellen Notlagen unterstützt, warum fallen doch einige durch die Maschen des sozialen Netzes, und welche Beiträge können geleistet werden?», werden in dieser Arbeit beantwortet. Dabei liegt den drei Schülerinnen die Thematik der Nachhaltigkeit und aktiven Unterstützung am Herzen. Die Familie, welche durch dieses Projekt unterstützt wird, wurde den Maturandinnen von der Organisation «Jugend

und Familie» empfohlen. Es handelt sich hierbei um eine fünfköpfige Familie mit drei kleinen Kindern im Alter von vier und mit Zwillingen im Alter von zwei Jahren. Der Vater, 56-jährig, hat seine Stelle als ausgebildeter Hausabwart unverschuldet verloren und ist nun dringend auf der Suche nach einer neuen Tätigkeit! Die Mutter betreut zu Hause die kleinen Kinder und kann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ihrem Beruf nachgehen. Die finanziellen Möglichkeiten sind deshalb situationsbedingt sehr bescheiden. So fehlt ein Fahrzeug, wo drei Kindersitze auf der Rückbank Platz finden! Selbst ein Zoo-besuch oder eine Entlastung durch einen Babysitter liegen ausserhalb ihrer finanziellen Möglichkeiten. Dies sind nur einige, wenige Einblicke in die Sorgen der Familie. Die drei Kan-

tonsschülerinnen würden der Familie gerne unter die Arme greifen. Mit Hilfe von Spendenaktionen, wie: Spitzbubenverkauf am 21. Mai durch die Ehrendinger Schulklasse 3A, gesponsert von der Badener Bäckerei Spitzbueb, Sponsorenlauf, Kollekten usw. Der Erlös dieser Aktionen wird in Sachgüter und Dienstleistungen investiert, welche der Familie über einen längeren Zeitraum dienen. Aber damit die Familie nachhaltig aus diesem Teufelskreis der Armut ausbrechen kann, ist der Familienvater dringend auf eine Arbeitsstelle angewiesen!

Für allfällige Stellenangebote, Anregungen und Unterstützungsmöglichkeiten nehmen Sie bitte Kontakt auf: ma15.jepika@gmail.com. ●

Für Spenden: Raiffeisenbank Lägeren-Baregg, 5420 Ehrendingen, IBAN/Konto-Nr. CH49 8074 0000 0075 2555 4